

Einzelseminar:

Und Action

Beteiligung von Jugendlichen in der Gemeinde

Jugendlichen wird wenig Interesse an Politik nachgesagt. Politikerinnen und Politikern wird nachgesagt, sich nicht für die Belange der Jugend zu interessieren.

Und hier beginnt die wichtige Aufgabe der Jugendbeauftragten: Sie sind Anlauf- und Vermittlungsstelle zwischen Jugendlichen, Gemeinderat und anderen Institutionen, die sich für Jugendliche einsetzen.

Inhalte:

- Interesse wecken und Themen finden, die Jugendliche auf kommunaler Ebene beschäftigen
- Voraussetzungen für eine gute Zusammenarbeit mit Jugendlichen in der kommunalen Politik erarbeiten
- Methoden, Beteiligungsformen und Informationswege für die Arbeit mit Jugendlichen kennenlernen
- Aktive Kommunikation mit Jugendlichen über (kommunale) Politik kennenlernen

Zielgruppe:

Für Jugend zuständige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung sowie für die Jugend zuständige angehende und aktive Gemeinderätinnen und Gemeinderäte.

Ort:

Karmeliterhof, Karmeliterplatz 2, 8010 Graz

Kosten:

€ 50.-/Person inkl. Pausengetränke und Seminarunterlagen

Als Rufseminar buchbar



Anmeldung und Information:

Verein beteiligung.st
Die Fachstelle für Kinder-, Jugend- und BürgerInnenbeteiligung

Karmeliterplatz 2/2. Stock
8010 Graz
Tel.: 0316/90370-110
E-Mail: office@beteiligung.st
www.beteiligung.st



gefördert von:
Land Steiermark,
FA6A - Landesjugendreferat



Das Land
Steiermark



die fachstelle
für kinder-, jugend-
und bürgerInnenbeteiligung

Fortbildungen
Jugendbeteiligung

3 - teilige Fortbildungsreihe:

Beteiligung stimmt! gemeinsam mehr bewegen

Jugendforum, Veranstaltungen planen, Beachvolleyball-Platz, ... sind nur einige Ergebnisse von Jugendbeteiligung in Gemeinden. Klingt eigentlich sehr einfach, Jugendbeteiligung ist aber eine komplexe Sache. Was ist Jugendbeteiligung genau? Wo sind Möglichkeiten und Grenzen der Beteiligung? Wie kann Beteiligung in Ihrer Gemeinde aussehen? Welche Qualitätskriterien sind zu berücksichtigen? Muss wirklich jede Gemeinde für sich eine Freizeitanlage oder einen Jugendraum haben? Oder wie und wo können Gemeinden gerade bei großen Projekten zusammenarbeiten und gemeinsame Ressourcen nutzen?

Die Fortbildung besteht aus drei Modulen und vermittelt Kenntnisse, Methoden und viele Praxisbeispiele für all jene, die Beteiligungsprojekte durchführen möchten. Weiters dient diese Reihe als Plattform, um Ideen und Erfahrungen der eigenen Arbeit auszutauschen und Projekte und strukturelle Angebote gemeinsam zu planen.

1. Modul

Jugendbeteiligung stimmt, aber wie?

Einstieg ins Thema, Einführung in die Begrifflichkeit (Partizipation) und Definition von Beteiligung anhand von Beispielen, Kennenlernen von Methoden, Möglichkeiten und Grenzen der Beteiligung.

Grundsätze und Qualitätskriterien für Jugendbeteiligung, Jugendtrends, Lebens- und Freizeitwelt der Jugendlichen, aktuelle und neue Angebote in der Gemeinde besprechen.

2. Modul

Mit(einander)reden: Kommunikation und Information

Kommunikation mit Jugendlichen, Kennenlernen von Kommunikations- und Moderationstechniken und jugendadäquaten Methoden, Kennenlernen von Fachliteratur, Transfer in die eigene Arbeit, Informationskanäle der Jugendlichen (Internet, sms, soziale Netzwerke usw.).

3. Modul

Beteiligung gemeinsam: von der Idee zur Umsetzung

Definition der Ziele in der eigenen Gemeinde und Kooperationsmöglichkeiten, Meilensteinpläne, Kompetenzverteilung, Reflexion und gegenseitige Unterstützung, sowie Beratung bei Ideen.

Zielgruppe:

Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, die den Bereich Jugend in ihrer Verantwortung haben.

Trainerinnen:

beteiligung.st (Modul 1)
Dagmar Tranninger, MSc (Modul 2)
Christine Pircher (Modul 3)

Zeit:

09:00 – 18:00 Uhr

Seminarort:

Karmeliterhof
Karmeliterplatz 2
8010 Graz

Kosten:

€ 150,-/Person inkl. Pausengetränke und Seminarunterlagen